

Förderkonzept

**„ Jeder junge Mensch hat ohne Rücksicht auf seine wirtschaftliche Lage und Herkunft und sein Geschlecht ein Recht auf schulische Bildung, Erziehung und individuelle Förderung.“
(Schulgesetz §1, Abs. 1)**

Im Folgenden wird erläutert, wie das Recht auf individuelle Förderung an der Realschule Hohenstein umgesetzt wird.

Das Förderkonzept setzt sich aus mehreren Bausteinen zusammen.

Individuelles Fördern

Der Schwerpunkt individueller Förderung liegt im **Unterricht**. Diese Grundannahme hat Folgen für die Gestaltung des Unterrichts, der viele Zugänge zum Lerninhalt bereithalten muss.

Im Unterricht wird nicht nur fachlich gelernt, sondern es findet ebenso soziales und emotionales Lernen statt. Daher geht es im Unterricht nicht nur um die Vermittlung fachlichen Wissens, sondern auch um die Förderung und Stärkung der sozialen und emotionalen Kompetenzen einer jeden Schülerin/ eines jeden Schülers.

Im Unterricht spielt **kooperatives Lernen** eine äußerst wichtige Rolle. Es fördert fachliche und soziale Kompetenzen, bietet verschiedene Zugänge zu Lerninhalten, fordert alle Schüler und Schülerinnen, egal, auf welcher Leistungsstufe sie sich befinden.

Mit Hilfe von **Förderplänen**, die die **erwarteten Kompetenzen**, die **Selbsteinschätzung** der Schülerinnen und Schüler sowie die **Rückmeldung** der Lehrerinnen und Lehrer enthalten, wird individuell gearbeitet.

Diese Förderpläne erhalten die Schülerinnen und Schüler in den Fächern **Deutsch, Englisch und Mathematik** in der Regel **vor den Klassenarbeiten. Bei der Rückgabe der Klassenarbeiten** werden **Bewertungsbögen** ausgehändigt mit Hinweisen zur Verbesserung der Leistungen.

Diese Förderpläne sind für alle Fächer einheitlich gestaltet worden. Sie werden von den Schülerinnen und Schülern in einem **Ordner (Farbe: violett)** abgeheftet und ständig mitgeführt, so dass auch in **Vertretungsstunden** daran gearbeitet werden kann.

Ein wichtiger Aspekt ist die **Beteiligung der Erziehungsberechtigten** an allen Maßnahmen zur individuellen Förderung.

Die Erziehungsberechtigten dokumentieren durch ihre Unterschrift, dass sie die Förderpläne gesehen haben, kontrollieren, ob an ihnen gearbeitet worden ist und überprüfen regelmäßig, ob ihr Kind die Pläne stets mit sich führt.

Nur in der Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule kann individuelle Förderung und Forderung gelingen.

Förderunterricht im Ganztag

In den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik findet klassenübergreifend in den Jahrgangsstufen 5-8 zusätzlich zum regulären Unterricht jeweils eine Stunde Förderunterricht statt. Schülerinnen und Schüler aus einer Jahrgangsstufe können hier Defizite den angebotenen Fächern aufarbeiten. Für die Leistungsstarken gibt es Angebote, sich weiter zu verbessern. Betreut wird dieser Förderunterricht jeweils von Fachlehrern.

Der IFU (Individueller Förderunterricht / Schüler helfen Schülern)

→ s. Konzept

Viele Schülerinnen und Schüler haben Schwierigkeiten, einmal aufgetretene Wissenslücken selbstständig wieder zu schließen. Hier greift der IFU ein. Das Lernen in dieser Form ist besonders für zurückhaltende Schülerinnen und Schüler von Vorteil. Sie trauen sich eher, bei einer älteren Schülerin/ einem älteren Schüler vorhandene Schwierigkeiten anzusprechen und ihre Kenntnisse einzubringen. Die Motivation der Kinder, die dieses Angebot annehmen, ist äußerst hoch. Das gilt auch für die Tutorinnen und Tutoren. Das gemeinschaftliche Lernen wird in der Regel zu einem Gemeinschafts- und für viele Schülerinnen und Schüler auch zu einem Erfolgserlebnis.

Förderung der Lesebereitschaft und Lesefähigkeit

Ein wesentliches Ziel des Deutschunterrichtes muss die Förderung der Lesebereitschaft und Lesefähigkeit sein. Erste und wichtigste Voraussetzung für eine wachsende Lesekompetenz ist der Spaß am Lesen. Die Schülerinnen und Schüler sollen zum Lesen motiviert werden, d.h. ihr Interesse am Lesen und ihre Lust und Neugierde auf Texte und Bücher soll durch vielfältige Maßnahmen geweckt werden. Dazu dienen u.a. der **Besuch der Stadtbibliothek** (z.B. in Kl. 5), die **Kooperation mit Buchhandlungen**, die **Teilnahme am Vorlesewettbewerb der Stiftung Lesen** (in Kl. 6) und das Vorstellen, Bewerten (z.B. „Hitliste“, „Buch des Monats“) und **Lesen von Jugendbüchern** in den Jahrgangsstufen 5-8.

In den Klassen 5-8 wird die Teilnahme am Leseprojekt „**Antolin**“ angeboten. Die besten Leserinnen und Leser erhalten im Zeugnis eine positive Bemerkung.

Leseförderung findet auch im Vertretungsunterricht statt.

Förderung im naturwissenschaftlichen Bereich

Im Fach Mathematik nehmen die Schülerinnen und Schüler regelmäßig am so genannten „Känguru“-Wettbewerb teil.

In Klasse 6 erhalten alle Schülerinnen und Schüler eine intensive Einführung in die Nutzung der neuen Medien.

Förderung der sozialen Kompetenz

s. dazu auch

→ Erziehungskonsens

→ Trainingsraum

Positives Verhalten hat im Schulleben einen großen Stellenwert und wird in besonderem Maße gewürdigt.

Als **positives Schülerverhalten** wird z.B. gesehen:

- gute Klassengemeinschaft (man hilft einander, z.B. bei den Aufgaben, wenn jemand krank ist/war, ...),
- einsatzfreudige Klassensprecher
- viele sozial engagierte Schülerinnen und Schüler in einer Klasse
- Teilnahme an Schüleraufsichten
- Übernahme einer Patenschaft für Schülerinnen und Schüler aus Klasse 5
- gute Klassenbuchführung
- ordentlich und zuverlässig arbeitender Hofdienst
- Übernahme von Klassendiensten

Dieses Verhalten wird gewürdigt durch:

- Betonung der besonderen Leistung in der Klasse
- Bemerkung im Zeugnis

Schülersprechtag

Individuelle Förderung findet auch und im Besonderen durch individuelle Beratung statt. So ist es bei uns selbstverständlich, dass Schüler und Schülerinnen individuell in allen Fächern von allen Kollegen beraten werden, besonders auf dem Schülersprechtag.

Der Schülersprechtag bietet allen Schülerinnen und Schülern, sowohl leistungsstarken als auch schwächeren, die Möglichkeit, mit den Lehrerinnen und Lehrern in aller Ruhe über den Leistungsstand, das Sozialverhalten, die Situation in der Klasse zu sprechen.

So ist zum Beispiel Folgendes möglich:

- Gemeinsam werden Lernvereinbarungen getroffen.
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten Tipps zum Lernen und zur Verbesserung der Noten.
- Die Schülerinnen und Schüler können im Vier-Augen-Gespräch Dinge ansprechen, die sie vor der Klasse nicht äußern möchten.

Auf der **Homepage** der Schule befindet sich ein **Förderplan**, der vor dem Gespräch ausgefüllt werden sollte.

Außerdem stehen ein **Selbstbewertungsbogen** und ein Formblatt mit einem **Lernvertrag** zur Verfügung.

Auch dieser Förderplan muss in dem „Förderplan-Ordner“ abgeheftet und stets mitgeführt werden.